

Startschuss im Altbohlwald

- Crosslaufserie mit erstem Lauf in Radolfzell eröffnet
- Bei den Männern siegt Ernesto Sanchez Burgos

Leichtathletik: Auftakt zur 34. Hegau-Bodensee-Crosslaufserie war in Radolfzell. Über 200 Laufbegeisterte waren beim ersten von insgesamt vier Läufen am Start. Schon früh am Morgen war der Altbohlwald gut besucht. Schüler, Jugendliche und die „Großen“ sondierten das Terrain. Kleine Gruppen mit ihren Trainern, Laufbetreuern oder auch alleine checkten die Strecke. Die Schüler liefen eine oder zwei Runden à 1000 Meter. Bei der Jugend und im Hauptlauf ging es über eine oder zwei Runden à 3300 Meter. Die Läufer fanden dabei nahezu ideale Bedingungen vor. Die Strecke war meist trocken, nur hier und da lag nebelnasses Laub.

Im Hauptlauf setzte sich bei den Männern Ernesto Sanchez Burgos (TuS Meersburg) vor Sebastian Markgraf (BSG Dornier) und Marco Tittl (ASC Konstanz) durch. Bei den Frauen siegte Susanne Jährling (Fun activ Seeend) vor Susanne Wings (Uni Konstanz) und Regina Kempf (PSG Sigmaringen).

ERGEBNISSE

Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen D: 1. Luise Homburger, 2. Valerie Weigl, 3. Nele Kurz (alle TuS Gottmadingen).
Schülerinnen C: 1. Kathrin Haselwander, 2. Nele Wasmann (beide TuS Gottmadingen), 3. Katja Stocker (LG Radolfzell).
Schülerinnen B: 1. Mona Wieland (TV Konstanz), 2. Julia Högerle (TSF Tuttlingen), 3. Johanna Siebler (LG Radolfzell).
Schülerinnen A: 1. Sarah Högerle (TSF Tuttlingen), 2. Annkathrin Merkt (TV Konstanz), 3. Lea Achmüller (TG Stockach).
Schüler D: 1. David Wieland (TV Konstanz), 2. Janik Stephan (TuS Gottmadingen), 3. Lennard Resemann (LT Radolfzell).
Schüler C: 1. Moritz Zähringer (LG Radolfzell), 2. Tom Bichsel (TuS Steißlingen), 3. Robert Fülle (LG Radolfzell).



Über Stock und Stein: In Radolfzell wurde der erste Lauf zur Crosslaufserie gestartet. BILD: SCHERER

Schüler B: 1. Michael Best (LG Salemertal), 2. Marius Donath (LT Radolfzell), 3. Jonathan Eder (LG Radolfzell).
Schüler A: 1. Vinzent Sorger (TV Konstanz), 2. Kilian Wiljotti (TV Rielasingen), 3. Florian Kiefer (TuS Gottmadingen).

Jugend und Kurzstrecke

Weibliche Jugend B: 1. Virginia Berwik (TuS Iznang), 2. Michelle Reutebuch, 3. Sarah Klink (beide TG Stockach).
Weibliche Jugend A: 1. Ann-Kathrin Ott (StTV Singen), 2. Anke Golderer (LG Salemertal).
Frauen: 1. Susanne Reder, 2. Marie Engelmänn (beide TV Konstanz), 3. Martina Best (Therapiezentrum Grabe Meersburg).
Männliche Jugend B: 1. Jonathan Kümmerle (LG Radolfzell) und Nils Peterreit (StTV Singen), 3. Niklas Best (LG Salemertal).
Männliche Jugend A: 1. Adrian Wirtensohn (LG Radolfzell).

Hauptlauf

Frauen: 1. Lene Henriksen (SRL-Triathlon Koblenz), 2. Sophie Muré (TV Konstanz), 3. Ivana Forster (SV Reichen-

au).
W30: 1. Nina Rath (TV Möggingen), 2. Alexandra Reimer (ASC Konstanz), 3. Christina Guillaume (Trigether Zürich).

W35: 1. Susanne Wings (Uni Konstanz), 2. Ingrid Frankfurth (ASC Konstanz), 3. Karin Resemann (LT Radolfzell).
W40: 1. Tanja Kautny-Eisele (TV Konstanz), 2. Claudia Wagner (LT Radolfzell).
W45: 1. Susanne Jährling (Fun activ Seeend), 2. Regina Kempf (PSG Sigmaringen), 3. Ute Reichenbach (TV Konstanz).
W50: 1. Maxi Itta (ASC Konstanz), 2. Marina Busch-Kless (LT Radolfzell).

Männer: 1. Sebastian Markgraf (BSG Dornier), 2. Marco Tittl (ASC Konstanz), 3. Tom Bork (LG Radolfzell).
M30: 1. Ernesto Sanchez Burgos (Alcorcon E), 2. Bastian Grund (ASC Konstanz), 3. Christian Häuser (GermanTop-Team.com).

M35: 1. Holger Laufer, 2. Andreas Wilhelm (Firefighters Dingelsdorf), 3. Martin Konrad.
M40: 1. David Eisele (ASC Konstanz), 2. Peter Wehrle (SV Reichenau), 3. Eric Achilles (ASC Konstanz).

M45: 1. Roland Lohr (Tri4You.com Team), 2. Markus Wintersig (SV Reichenau), 3. Thomas Wagner (Uni Konstanz).

M50: 1. Frank Lutsch (LG Orsingen), 2. Michael Turinsky, 3. Rainer Girke.

M55: 1. Frank Karotsch (TG Stockach), 2. Jürgen Hugenschmidt (LT Radolfzell), 3. Roland Forster (SV Reichenau).

M60: 1. Reginald Rudd (ASC Konstanz), 2. Günter Mayer (TG Stockach), 3. Günther Kuhn (DJK Singen).

M65: 1. Rainer Best (TuS Meersburg), 2. Peter Grinda (TV Konstanz), 3. Rudolf Bohl (TG Stockach).

M70: 1. Kurt Schmidt (TSV Bodman).

Hauptlauf

Weiblich: 1. Susanne Jährling (Fun activ Seeend), 2. Susanne Wings (Uni Konstanz), 3. Regina Kempf (PSG Sigmaringen), 4. Ute Reichenbach (TV Konstanz), 5. Tanja Kautny-Eisele (TV Konstanz).

Männlich: 1. Ernesto Sanchez Burgos (Alcorcon E), 2. Sebastian Markgraf (BSG Dornier), 3. Marco Tittl (ASC Konstanz), 4. Roland Lohr (Tri4You.com Team), 5. Frank Karotsch (TG Stockach).

Zwei Niederlagen für USC Konstanz

VOLLEYBALL Regionalliga
TV Bühl II
USC Konstanz **3:0**

Mit einer Klatsche kehrten die Konstanzer Regionalliga-Volleyballer vom Auswärtsspiel in Bühl zurück. Alexander Heberlein gab zwar sein Comeback, konnte aber auch nichts daran ändern, dass Bühl körperlich und spielerisch haushoch überlegen war. Vor allem Jonas Hemlein und Benjamin Dollhofer, die im vergangenen Jahr noch in der ersten Mannschaft in der ersten Bundesliga spielten, sowie Vladimir Rakic zeigten dem USC seine Grenzen auf.

„Wir waren schlichtweg chancenlos“, sagte USC-Trainer Jürgen Eck. „Bühl hat im ersten Durchgang fehlerlos gespielt und uns da auch den Schneid abgekauft.“ Mit 25:11 ging der erste Satz überdeutlich an die Gastgeber. Im zweiten Satz kamen die Konstanzer etwas besser ins Spiel, was aber wohl auch daran lag, dass Bühl einen Gang zurück schaltete. Dennoch agierte die Bundesliga-Reserve sehr routiniert und ließ nichts mehr anbrennen. Mit 25:17 und 25:18 fuhren die Nordbadener einen sicheren Sieg ein und behielten die Punkte in eigener Halle.

„Im ersten Satz sind uns die Bälle regelrecht um die Ohren gefippen“, beschrieb Eck die Situation. „Vor allem Jonas Hemlein schlug teilweise über unseren Block ins Feld und machte dabei keinen einzigen Fehler.“ Außerdem gab es eine Bühler Angriffsreihe, bei der jeder Spieler über zwei Meter groß war. „Wir haben versucht, mit Kampf dagegen zu halten und haben es in den Sätzen zwei und drei ansatzweise geschafft“, so Eck. „Die Überlegenheit Bühls war aber dennoch zu groß.“

USC Konstanz: A. Schoch, S. Schoch, Helmlinger, Bender, Graz, Fürst, Dürnay, Rodler, Heberlein, Lampert, Baur.

Oberliga, Frauen
TSV Gerchsheim
USC Konstanz **3:1**

Eine etwas überraschende Niederlage kassierten die Oberliga-Volleyballerinnen aus Konstanz. Allerdings waren sie bereits extrem ersatzgeschwächt ange-reist. USC-Trainer Daniel Lehle hatte keine Ersatzspielerin auf der Bank. „Wir kamen die ersten beiden Sätze überhaupt nicht ins Spiel“, so Lehle. „Außerdem war Cara Sander auch noch angeschlagen und stark geschwächt.“ Dies führte dazu, dass Gerchsheim mit 25:19 und 25:18 die ersten beiden Sätze gewann. Doch die Konstanzerinnen gaben sich nicht auf. Mit 25:23 verkürzten sie noch einmal. Im vierten Durchgang führten die Gastgeberinnen bereits mit 14:2. Aber auch da versuchte der USC Konstanz noch einmal alles und kam bis auf 18:21 heran. Doch am Ende reichte es nicht mehr und Gerchsheim sicherte sich mit 25:21 die Punkte. „Wir haben so, wie wir spielen mussten, noch nie gespielt oder trainiert“, sagte Lehle. „In dieser Konstellation war einfach nicht mehr zu holen.“ (mag)

USC Konstanz: Steffens, Czerwinski, Schwager, Sharaliewa, Demel, Digalski, Sander.

Untersee-Segler ehren ihre Jahressieger

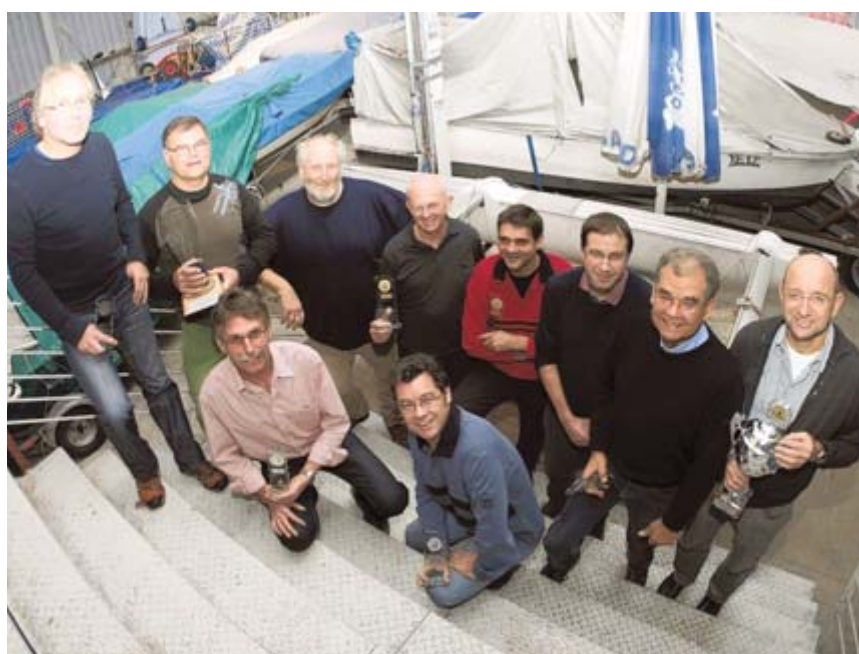
154 Jollen und Yachten kamen beim Untersee-Yardstick-Pokal in die Wertung. Den besten wurden jetzt ihre Pokale überreicht

Segeln: Die Sieger der drei Gruppen des Untersee-Yardstick-Pokals sind in Radolfzell beim Surfgelände geehrt worden. Bei den Jollen siegte Tobias Gielen mit seiner H-Jolle vor Christian Kuhrau mit einem 20er Jollenkreuzer und Elmar Neugart auf 505er. In der Yacht-Gruppe 2 hatte die Crew um Joe Wehrle von der Reichenau die Nase vorne. Dicht auf den Fersen war ihnen Lothar Baron auf Varianta, dicht gefolgt auf dem dritten Platz Christian Tennstädt auf Albin Alfa. Die Gruppe der Yachten I dominierte Michael Berenbach mit seiner gelben Longze. Auf den zweiten Platz segelte Klaus Deggelmann mit der Juwel und die Trias mit Wolfgang Mohr kam auf den dritten Rang.

Der Untersee-Yardstick-Pokal für Jollen und Yachten ist die Jahreswertung

für die Segler am Untersee. Die Idee dazu hatten vor 13 Jahren einige Mitglieder verschiedener Segelclubs am Untersee. Die einzelnen Regatten sollten belebt und interessanter werden. Dass dieses Konzept aufgeht, beweisen die Meldezahlen, die der Cup mittlerweile jedes Jahr vermeldet. In der Segelsaison 2011 kamen insgesamt 154 Jollen und Yachten in die Wertung. Bei den einzelnen Veranstaltungen wie der Öhningen Distanzwettfahrt waren dieses Jahr 70 Schiffe am Start. Insgesamt gingen in dieser Saison acht Wettfahrten die Wertung ein. Dazu zählten der Wäschwind Cup in Radolfzell, die Rund Untersee in Hemmenhofen, der 20 Meilen Cup auf der Insel Reichenau, der Bülle Cup in Iznang, die Internationale Freundschaftsregatta in Gaienhofen, der Rettich Cup auf der Reichenau, die Allensbacher-Pokal-Regatta II und die Sauerkraut-Regatta in Öhningen.

Von diesen Läufen wurden sechs gewertet. Die zwei schlechtesten Rennen konnten gestrichen werden.



Gruppenbild mit Trophäen: Die Sieger des Unterseepokals Yardstick 2011 im Vereinsheim des Surf Club Radolfzell. BILD: SCHERER

TuS Steißlingen schrammt knapp an einer Blamage vorbei

Heinzelmann-Team gewinnt knapp gegen Schlusslicht Oberhausen. Ehingen mit Remis, Niederlage für Mimmenhausen-Mühlhofen

HANDBALL Südbadenliga
TuS Steißlingen
TuS Oberhausen **32:30 (13:17)**

Knapp an einer Blamage vorbei schrammte der TuS Steißlingen gegen den Tabellenletzten Oberhausen. Nach einer desolaten Gesamtleistung gelang es den Blau-Weißen noch, auf der Zielgerade ein schon fast verlorenes Spiel zu drehen. Neun Minuten vor Schluss lag man noch mit vier Zählern (24:28) zurück, und die Zuschauer mussten schon das Schlimmste befürchten. Trainer Frank Heinzelmann zog mit der offenen Manndeckung seinen letzten Trumpf und hatte Erfolg: Innerhalb von fünf Minuten stand ein 29:28 auf der Anzeigetafel, danach folgte kurz vor dem Abpfiff das 32:29.

Von Anfang an schienen die Einheimischen den Gegner nicht ernst zu nehmen. Und so war es nicht verwunderlich, dass mit einem Vier-Tore-Rückstand die Seiten gewechselt wurden. Direkt nach dem Wiederanpfiff schienen die TuS-Männer ihre Lehren gezogen zu haben und schafften innerhalb kürzester Zeit eine Führung (20:19, 37.). Dieser Zwischenspur stellte sich schnell als Strohfeuer heraus, denn sowohl vorne wie hinten wurden Fehler am Fließband produziert. Diese Geschenke nahm der Gast gerne an und stellte die alte Tordifferenz von vier Treffern wieder her (21:25, 43.) und verteidigte diese bis zur 51. Minute. Am Ende gelang aber doch noch die Wende. Trainer Heinzelmann: „Das einzig Positive waren die beiden Punkte. Den Rest müssen wir schnell vergessen.“ (ms)

TuS Steißlingen: Georgius, Fix (Tor); Stefan Maier (1), U. Quarti, Wojtas (5), Kornmayer, Jogerst, Stich (5), Steffen Maier (3), Müller (1), Biedermann (2), Ströhle, Stehle (9/1), O. Quarti (6/1).

TV Ehingen
HSG Freiburg **32:32 (15:17)**

Ehingen konnte sich schnell auf 3:0 absetzen. Dann schlichen sich aber Leichtsinnsfehler in das Ehinger Spiel, so dass dieser Vorsprung nicht ausgebaut werden konnte. Freiburg dagegen kam immer besser in die Partie und drehte diese in der 15. Spielminute (8:9). Letztendlich wurden beim Stand von 15:17 die Seiten gewechselt.

Auch nach Wiederbeginn fand der TV Ehingen zuerst kein Mittel, den Freiburger Abwehrriegel zu knacken. Wenigstens war der eigene Abwehrverbund jetzt besser organisiert. In der 40. Spielminute fiel dann der Ehinger Anschluss zum 19:20, und es begann die beste Zeit des TV Ehingen. Drei Minuten später stand es 22:20 für die Hausherren, die den Vorsprung bis zur 47. Minute auf 26:23 ausbauen konnten. Doch Freiburg holte sich die Führung wieder zurück (27:29/53.). Der letzte Führungswechsler der Partie zwei Minu-

ten vor Schluss brachte wieder den TV Ehingen nach vorn (31:30). Dies wurde allerdings gleich darauf wieder egalisiert und Ehingen hatte nun die Chance auf die erneute Führung. 13 Sekunden vor Schluss verwandelte Fabian Hillenbrand einen Siebenmeter zum 32:31. Nur noch wenige Sekunden und der Gegenangriff der Freiburger startete. Dann ein Pfiff und wiederum zeigten die Referees nach einer umstrittenen Entscheidung auf den Punkt. Flaig ließ Ehingens Torhüter Wiedenmaier keine Chance und erzielte den Ausgleich. (js)

TV Ehingen: Merk, Wiedenmaier (Tor); Kurz (3), Garcia, Wiest (7), Ilgenstein (5), Bucher (3), Rihm, Köszegi, Dreher (3), Parlak (3), Hillenbrand (7/6), Sieck (1).

TuS Schutterwald
Mimmenhausen-M. **40:26 (21:15)**

Wie von der HSG Mimmenhausen-Mühlhofen erhofft, hatte das Selbstvertrauen der Schutterwälder etwas durch die vergangenen Spiele gegen den TuS

Altenheim und den HGW Hofweier gelitten, denn die Gastgeber begannen gegen die Bodenseetruppe sehr verhalten. Die HSG Mimmenhausen-Mühlhofen ging schnell in Führung. Erst nach dem 5:5-Ausgleich besann sich die Heuberger-Sieben auf ihr Können und ab diesem Zeitpunkt war der Knoten geplatzt bei den Hausherrn. Bis zur Pause konnte sich der Gastgeber TuS Schutterwald einen Vorsprung erarbeiten. Beim 21:15 wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Halbzeit stand dann ganz im Zeichen des TuS Schutterwald. Die HSG Mimmenhausen-Mühlhofen wurde zunehmend unter Druck gesetzt. Die Gastgeber spielten offensiv viel freier auf und erzielten Tor um Tor. Am Ende stand für den TuS ein deutlicher 40:26-Heimsieg zu Buche. (cbs)

HSG Mimmenhausen-Mühlhofen: Frese, Thoma (Tor); Sacaleanu (4), Schweda, Ioneac (6), Baur (3), St. Schäfer (5), Dahm, Leitz (2), J. Schäfer (6/4), Kornetzky, Baur.